

der Vertrieb von Reklameplakaten und Ansichtspostkarten. Das Stammkapital beträgt einundzwanzigtausend Mark. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Kaufmann Jacob Proskauer in Leipzig. Aus dem Gesellschaftsvertrag wird noch bekannt gegeben, daß alle Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Deutschen Reichsanzeiger erfolgen.

Leipzig, den 10. Januar 1908.

(gez.) Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

(Leipziger Zeitung Nr. 7 vom 10. Januar 1908.)

**\* Gesekentwurf betreffend die Erleichterung des Wechselprotestis.** (Vgl. 1907 Nr. 277, 1908 Nr. 14 d. Bl.) — Im Anschluß an die Mitteilung in Nr. 14 d. Bl. über die erste Lesung des Gesekentwurfs betreffend die Erleichterung des Wechselprotestis in der Reichstagskommission am 15. d. M. sei folgendes nachgetragen:

Anträge, die Proteststunden auf die Zeit von 9 bis 5 und Sonnabends bis 3 Uhr festzusetzen, wurden abgelehnt. Es verbleibt bei dem Vorschlag des Regierungsentwurfs: 9 bis 6 Uhr. — Nach Artikel 50 des Postgesetzes ist der Reichskanzler ermächtigt, die Gebührensätze mit Zustimmung des Bundesrats zu bestimmen. Staatssekretär Kraetke gab die Zusicherung, daß man zunächst mit einer Gebühr von 1 *M* bei Beträgen bis 500 *M* und 1 *M* 50 *S* bei Beträgen darüber hinaus zu rechnen habe. Da diese Sätze wesentlich niedriger sind als die bisherigen, so beruhigte sich die Kommission bei dieser Erklärung und legte der Postverwaltung ans Herz, die Gebühren nicht etwa später im Interesse einer Erhöhung der Posteinnahmen zu erhöhen. — Es lagen Petitionen von Notaren vor, die wegen des Ausfalls an ihren Einnahmen um Entschädigung baten. Ein Beschluß hierzu wurde nicht gefaßt. — Das Gesek soll am 1. Oktober 1908 in Kraft treten.

**\* Deutsche Bücher als Prämien in französischen Schulen.**

— „Verlags Jugendbücherei“ wird, wie das französische Unterrichtsministerium beschlossen hat, als Prämienabgabe in den französischen mittleren und höheren Lehranstalten an solche Schüler und Schülerinnen abgegeben, die im deutschen Sprachunterricht lobenswerte Erfolge aufzuweisen haben.

**\* Errichtung einer Handelshochschule in München.** (Vgl. Nr. 5 d. Bl.)

— Das Kollegium der Gemeindebevollmächtigten in München (Stadtverordneten-Versammlung) hat in seiner Sitzung vom 16. d. M., nach ausführlicher Berichterstattung durch den Gemeindebevollmächtigten Hofrat Dr. von Pfistermeister, dem Magistratsbeschlusse betreffend Errichtung einer Handelshochschule in München mit allen gegen drei Stimmen zugestimmt. Das Kollegium beschloß zugleich die Abordnung seiner beiden Vorstände und der Gemeindebevollmächtigten Würz und Joseph Strobl in das Kuratorium der zu errichtenden Hochschule.

**„Sphynx“, Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altonas.**

— Die Weihnachtsfeier am 12. Januar d. J. reihte sich den Veranstaltungen des Vereins würdig an. Es war ein schönes Fest, inhaltreicher und gediegener als das sonst bei derartigen Gelegenheiten Gebotene. Fräulein Reiz eröffnete mit Fräulein Elisabeth Krüger den Abend durch treffliche musikalische Darbietungen; beide Damen waren den Zuhörern noch vom ersten Dichterabend her in angenehmster Erinnerung. Herr Lübeck erfreute uns durch wirkungsvolle humoristische Vorträge. Die Verlosung, die durch die Güte einer Reihe von Verlegern reich mit Gewinnen bedacht war, bildete den Glanzpunkt des Festes. An dieser Stelle nochmals herzlichsten Dank den geehrten Firmen, die für das glückliche Gelingen des Abends einen Hauptanspruch auf unsern Dank haben. Ein Kränzchen beschloß die von über 120 Personen besuchte Feier.

Am 15. Januar wurde den Mitgliedern und ihren Damen durch unser Mitglied Herrn S. Wandholdt (in Firma Heinrich Wandholdt) ein für Buchhändler besonders großer Genuß bereitet. Rudolf Presber las im Conventgarten aus seinen Schöpfungen vor. Wir müssen Herrn Wandholdts Verdienste für die „Sphynx“ hoch anerkennen, er hat uns durch Überlassung von Freikarten an die Mitglieder jetzt bereits zum viertenmal Gelegenheit ge-

geben, einige uns Buchhändlern so nahe stehende Schriftsteller kennen zu lernen. Noch einige Male wird uns so Schönes geboten werden: im Februar liest Ottomar Enking und im März Paul Oskar Höder.

Der heimische Autoren-Abend, den die „Sphynx“ alljährlich veranstaltet, wird durch das liebenswürdige Entgegenkommen der uns gut bekannten Kreise diesmal besonders glanzvoll gestaltet. Bis jetzt haben die Herren Otto Ernst, Gustav Falke, Detlev von Liliencron, Kurt Rückler, Frau Charlotte Niese und andre mehr ihre Teilnahme zugesagt, auch ist Aussicht vorhanden, daß die Herren Dehmel, Gustav Frenssen, Dr. Guldshiner und Dr. Suse erscheinen.

Die Bestrebungen der „Sphynx“ verdienen die Aufmerksamkeit und Beteiligung aller buchhändlerischen Kreise. Alles, was unternommen wird, hat den Zweck, den jungen buchhändlerischen Nachwuchs mit den Werken unsrer Literaturgrößen bekannt zu machen, besonders auch mit den in Hamburg und Umgebung heimischen Schriftstellern. Ferner kann der Wunsch, den neu nach hier Kommenden durch freundschaftlichen Anschluß an die schon längere Zeit hier ansässigen Kollegen einigen Ersatz für die Heimat zu bieten, nicht hoch genug eingeschätzt werden. — Daß die „Sphynx“ mit ihren Bestrebungen auf dem rechten Wege ist, zeigt das Vereinsleben und der große Erfolg ihrer Veranstaltungen.

Der Vorstand.

**\* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.**

Kürschners Deutscher Literatur-Kalender auf das Jahr 1908. Herausgegeben von Dr. Heinrich Kleng. Dreißigster Jahrgang. 16°. VII, 55, 2093 S. mit 4 Bildnissen. Leipzig. G. J. Bösch'sche Verlagshandlung. 8 *M* ord.

Desiderata. Verleger: W. Junk in Berlin. No. 37. (Vol. V No. 1. 15. Januar 1908.) 8°. S. 357—370.

Catalogue des livres et manuscrits composant la bibliothèque des ducs d'Altemps. Seconde partie. 8°. 302 S. 2871 Nrn. m. Abbildungen. — Versteigerung vom 20. Januar bis 10. Februar 1908 durch Dario G. Rossi in Rom. Aufträge übernehmen Loescher & Co in Rom.

Deutsche Geschichte. — Antiqu.-Katalog No. 5 von Schweitzer & Mohr (Inb.: Richard Ryll) in Berlin. 8°. 70 S. 1602 Nrn.

Romanische Linguistik und Literatur. — Antiqu.-Katalog No. 398 von List & Francke in Leipzig. 8°. 86 S. 2433 Nrn.

Incunabeln. Alte Drucke. Werke von allgemeinem Interesse. Literatur. Gschichte etc. — Antiqu.-Katalog No. 128 von J. Eckard Mueller in Halle a. S. 8°. 43 S. 1103 Nrn.

Verlags-Bericht für 1907. Vorankündigung für 1908 von Schuster & Loeffler in Berlin und Leipzig. 8°. 16 S.

Deutsche Literatur. — Antiqu.-Katalog No. 5 von R. Strohmetz in Ulm a. D. 8°. 162 S. 5045 Nrn.

**Deutsche Musiksammlung.** — Die deutsche Musiksammlung an der königlichen Bibliothek in Berlin erfuhr eine bedeutende Bereicherung ihrer handschriftlichen Bestände durch die Schenkung des Wilhelm Taubertschen Nachlasses durch die Kinder des Komponisten. Taubert war als Leiter der Hofkonzerte, Begründer der Symphonieabende der königlichen Kapelle, Oberkapellmeister der Oper und langjähriger Vorsitzender der musikalischen Sektion des Senats der königlichen Akademie der Künste ein halbes Jahrhundert hindurch eine der maßgebendsten Persönlichkeiten im Berliner Musikleben und hat sich als Komponist, vor allem der vielgesungenen „Kinderlieder“ einen Namen gemacht. Der Nachlaß umfaßt etwa 150 große Bände und Mappen und enthält hauptsächlich die Autographen der gedruckten und ungedruckten Kompositionen des Meisters. (•Musikhandel und Musikpflege.)

**\* Jahresregister zum Börsenblatt 1907.** — Das Inhaltsverzeichnis zum Jahrgang 1907 des Börsenblatts ist fertiggestellt und wird mit den Titeln des vierten Bandes 1907 wie üblich von der Geschäftsstelle des Börsenvereins an alle Abonnenten des vorigen Jahrgangs versandt.

#### Personalnachrichten.

**\* Gestorben:**

am 9. Januar infolge Sturzes bei Blatteis der Hofmusikalienhändler Herr Georg Thies in Darmstadt, Gründer und langjähriger früherer Inhaber der dortigen angesehenen Hofmusikalienhandlung seines Namens, deren Verlag er persönlich weiterführte.